

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1872**

34 (27.9.1872)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 27. September 1872.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern: die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwencasse im Rechnungsjahre 1871 betreffend; die Ausweisung der Deutschen aus Frankreich betreffend.

Dienst erledigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 21. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden, dem katholischen Stadtpfarrer Decan Karl Krebs in Gernsbach das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz erster Classe Höchstihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes für die Jahre 1870/71 zu ertheilen, und zwar:

Staats-Anzeiger 1872.

34

dem Geheimen Finanzrath Bierordt,
 dem Archivrath Dr. von Weech,
 dem Architekten Dr. Cathiau und
 dem Gemeinderath, Kaufmann Däschner in Karlsruhe;
 dem Stadtdirector Frech,
 dem Oberbetriebs-Inspector Sachs,
 dem Stationsmeister Gärtner,
 dem Banquier Köster und
 dem Hoflieferanten Lipowsky in Heidelberg;
 dem Bürgermeister Heck in Bruchsal;
 dem Bahnamtsvorstand Ernst Kayser in Kehl und
 dem Postdirector Otto Stöber in Constanz.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwencasse im Rechnungsjahre 1871 betreffend.

Die von dem Großherzoglichen Verwaltungsrathe der General-Wittwen- und Brandcasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der General-Wittwencasse im Rechnungsjahre 1871 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. September 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

von Seyfried.

Vdt. Lacher.

Allgemeine Uebersicht

des

Zustandes der Großherzoglichen General-Wittwen-Casse für die weltlichen
Civilbiener

vom 1. Januar bis mit letzten Dezember 1871.

A. Stand der Rechnung.

Soll.		Einnahme.		Hat.		Rest.	
fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
		I. Rückstandsrechnung.					
14,664	18	1. Einnahmsreste		14,572	48	91	30
—	—	2. Abgang an Ausgabresten		—	—	—	—
		II. Rechnung vom laufenden Jahre.					
		1. Capitalien und Zinse:					
		A. Capitalien.					
		Soll.		Hat.		Rest.	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2,897,571	51	160,571	23	2,537,000	28		
11,493	51	b. Verwiesene Posten und Kauffhillinge		947	22	10,546	29
576	57	c. Von anerfallenen Gütern		326	57	250	—
88,073	33	d. Vom Fürstlich v. Sty- rum'schen Fond		—	—	88,073	33
2,797,716	12			161,845	42	2,635,870	30
		B. Zinse.					
		Soll.		Hat.		Rest.	
120,263	1	109,806	43	10,456	18		
413	—	b. Von verwiesenen Posten		407	50	5	10
13	—	c. Von anerfallenen Gütern		7	30	5	30
2,673	20	d. Vom Fürstlich v. Styrum'schen Fond		2,673	20	—	—
123,362	21			112,895	23	10,466	58
2,935,742	51	Uebertrag		289,313	53	2,646,428	58

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
2,935,742	51	Uebertrag	289,313	53	2,646,428	58
		2. Beiträge:				
52,489	34	a. Eintrittsgelder, ordentliche, und Meliorations- beiträge	50,765	39	1,723	55
10,658	23	b. Receptions- und Meliorationstaxen	7,018	43	3,639	40
45,772	13	3. Gratialquartalien	45,772	13	—	—
20,324	44	4. Staatszuschuß	10,000	—	10,324	44
662	10	5. Ertrag der Dienstgebäude	662	10	—	—
2	12	6. Erfaß	2	12	—	—
3	39	7. Außerordentliche Einnahmen	3	39	—	—
		III. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.				
18,192	14	1. Cassenrest aus voriger Rechnung	18,192	14	—	—
—	—	2. Von oder für fremde Cassen:				
		a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
56,170	42	b. vom laufenden Jahr	56,170	42	—	—
		3. Von oder für Privatpersonen:				
160	52	a. aus voriger Rechnung	160	52	—	—
5,489	26	b. vom laufenden Jahr	5,302	28	186	58
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
3,145,669	—	Summe der Einnahmen	483,364	45	2,662,304	15

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
I. Rückstandsrechnung.						
252	1	1. Ausgabreste	148	54	103	7
—	—	2. Abgang an Einnahmresten	—	—	—	—
II. Rechnung vom laufenden Jahr.						
196,497	30	1. Angelegte Capitalien	196,497	30	—	—
190,493	27	2. Beneficien	190,419	55	373	32
23	32	3. Gebühren, Lasten und Abgaben	23	32	—	—
4. Verwaltungskosten:						
1,549	—	A. Verwaltungsrath	1,549	—	—	—
4,178	10	B. Cassenverwaltung	4,178	10	—	—
5. Aufwand für die Dienstgebäude:						
649	55	A. für bauliche Unterhaltung	649	55	—	—
121	22	B. Steuern und Abgaben	121	22	—	—
—	—	6. Proceßkosten	—	—	—	—
33	29	7. Abgang und Ersatz	33	29	—	—
28	56	8. Außerordentliche Ausgaben	28	56	—	—
III. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.						
28,202	24	1. Cassenrest an künftige Rechnung	28,202	24	—	—
2. An oder für fremde Cassen:						
36	27	a. aus voriger Rechnung	36	27	—	—
56,170	42	b. vom laufenden Jahr	56,170	42	—	—
3. An oder für Privatpersonen:						
118	24	a. aus voriger Rechnung	118	24	—	—
5,489	26	b. vom laufenden Jahr	5,486	5	3	21
—	—	4. Ausgleichungsposten	—	—	—	—
483,844	45	. . . . . Summe der Ausgabe	483,364	45	480	—
3,145,669	—	. . . . . Vergleich mit der Einnahme	483,364	45	2,662,304	15
2,661,824	15	. . . . . Unterschied, Ueberschuß an Einnahmresten	—	—	2,661,824	15

B. Vermögensstand.

	fl.	fr.
Der Ueberschuß an Einnahmsresten beträgt	2,661,824	15
Hiezu der Cassenvorrath	28,202	24
Hälftiger Antheil am Werth des älteren Dienstgebäudes	15,900	—
Hälftiger Antheil am Werth des neueren Dienstgebäudes	8,761	33
Werth der Inventarien des Großherzoglichen Verwaltungsraths	186	46
Werth der Inventarien der Cassé	340	24
Zusammen auf 31. Dezember 1871	2,715,215	22
Stand am 31. Dezember 1870	2,658,085	54
Vermehrung im Jahr 1871	57,129	28

C. Berechnung des Staatszuschusses.

	fl.	tr.	fl.	tr.
Nach §. 31 der Statuten soll zur Beneficienzahlung derjenige Betrag aus der Generalstaatscasse zugeschoffen werden, welcher durch die nach §§. 44 und 45 dafür bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt ist.				
Hiernach wird folgende Berechnung angestellt:				
Das Soll der Beneficien beträgt	190,493	27		
Hiezu Ersatz von Beneficien	—	—	190,493	27
Hievon gehen ab:				
Einnahme I. 2. Abgang	—	—		
" II. 6. Ersatz	2	12		
			2	12
Summe der Beneficien	—	—	190,491	15
Das Soll der Beiträge ist	52,489	34		
Hiezu Einnahme II. 6. Ersatz	—	—	52,489	34
Hievon in Abzug:				
Ausgabe I. 2. Abgang	—	—		
" II. 7. Abgang und Ersatz	17	45		
			17	45
Rest	—	—	52,471	49
Hievon soll ein Zehntel zur Vermehrung des Capitalstockes zurückgelegt werden; es gehen daher ab	—	—	5,247	11
Also sind restlich hiether zu rechnen	—	—	47,224	38
Das Soll der Zinsen beträgt	123,362	21		
Hiezu Einnahme II. 5. Ertrag der Dienstgebäude	662	10		
" " II. 6. Ersatz von Zinsen und Kosten	—	—		
" " II. 7. Außerordentliche Einnahme	3	39		
			124,028	10
Hievon kommen in Abzug:				
Ausgabe I. 2. Abgang an Zinsen	—	—		
" II. 3. Gebühren, Lasten und Abgaben	23	32		
" II. 4. B. c. Hebgebühren des Filialrechners in Thiengen	247	48		
" II. 5. Aufwand für die Dienstgebäude	771	17		
" II. 6. Proceßkosten	—	—		
" II. 7. Abgang und Ersatz	14	44		
" II. 8. Außerordentliche Ausgaben	28	56		
			1,086	17
Rest an Actozinsen	—	—	122,941	53
Zusammenstellung.				
Der Bedarf zur Beneficienzahlung ist	—	—	190,491	15
Die hierauf zu verwendenden Einnahmen bestehen in:				
a. Beiträgen	47,224	38		
b. Zinsen	122,941	53		
Zusammen	—	—	170,166	31
Es fehlen also	—	—	20,324	44
welche die Staatscasse zuzuschießen hat.				

D. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen- und Waisen-Familien (Percipienten).

I. Uebersicht der Mitglieder im Jahr 1871.				Zahl.
Stand am 1. November 1870				2145
Im Laufe des Rechnungsjahrs 1871 kamen hinzu				86
Zusammen				2231
Ab giengen				106
Stand auf 1. November 1871				2125
Verminderung um 20.				
2. Wittwen- und Waisen-Familien.	General- Wittwen- Casse.	Vormalige Bruchsaler Civildieners- Wittwen- Casse II. Classe.	Vormalige Klettgauer Wittwen- Casse.	Zusammen.
Stand am 1. November 1870	850	1	12	863
Zugang im Laufe des Rechnungsjahrs 1871	75	—	—	75
Zusammen	925	1	12	938
Abgang im Laufe des Rechnungsjahrs 1871	41	—	3	44
Stand auf 1. November 1871	884	1	9	894
Vermehrung im Ganzen 31.				

E. Beneficien-Liste.

Betrag des jährlichen Benefi- ciums.		I. Zugang		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.	
		an Wittwen- und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.			
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
A. Bei der Generalwittwencasse.					
264	—	1. Revisor Wind Wittve hier	14. November 1870	254	28
132	—	2. Hofbauconducteur Mehmer Wittve hier	16. „ „ „	126	30
297	—	3. Verwalter Helb Wittve in Freiburg	17. „ „ „	283	48
330	—	4. Oberamtmann Grosch Wittve in Freiburg	28. „ „ „	305	15
148	30	5. Beleuchtungsinspector Himmel Wittve hier.	29. „ „ „	136	57
412	30	6. Ministerialrath Gerwig Wittve und Kinder erster Ehe hier	7. Dezember „	371	15
198	—	7. Secretär Bohnlich Wittve hier	12. „ „ „	175	27
264	—	8. Kreisgerichtsrath Kunzmann Wittve in Mannheim	19. „ „ „	228	48
84	9	9. Stallbediente Räuber Wittve hier	22. „ „ „	72	14
495	—	10. Geheime Rath von Stengel Wittve hier	23. „ „ „	423	30
330	—	11. Oberpostmeister Weizel Wittve hier	25. „ „ „	280	30
495	—	12. Geheime Rath Diez Wittve hier	4. Januar 1871	408	22
330	—	13. Oberzollinspector Kost Wittve in Lahr	8. „ „ „	268	35
280	30	14. Gerichtsnotar Leonhard Wittve in Radolfzell	26. „ „ „	214	18
198	—	15. Bezirksförster von Schalberg Wittve hier	27. „ „ „	150	42
247	30	16. Medicinalrath Weber Wittve in Freiburg	2. Februar „	184	55
330	—	17. Oberamtmann Blattmann Wittve in Constanz	3. „ „ „	245	40
330	—	18. Oberamtsrichter Müller Wittve in Weinheim	10. „ „ „	239	15
181	30	19. Gewerbschulhauptlehrer Pfeiffer Wittve in Baden	12. „ „ „	130	34
330	—	20. Hofrath Welzien Wittve hier	15. „ „ „	234	40
462	—	21. Oberstaatsanwalt Haas Wittve hier	18. „ „ „	324	41
231	—	22. Kreis Schulrath Aeck Wittve in Dossheuern	2. März „	153	21
297	—	23. Oberamtmann Lang Wittve in Donaueschingen	3. „ „ „	196	21
495	—	24. Hofgerichtsdirector Wedekind Wittve in Mannheim	5. „ „ „	324	30
363	—	25. Regierungsrath Gözmann Wittve in Freiburg	11. „ „ „	231	55

Betrag des jährlichen Beneficiums.		I. Zugang an Wittwen- und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
363	—	26. Domänenverwalter Kirchgeßner Wittwe in Freiburg	15. März 1871	227	53
231	—	27. Bezirksförster Mozer minderjährige Kinder in Herrenwies	16. " "	144	23
173	15	28. Professor Dieß Wittwe hier	19. " "	106	42
313	30	29. Domänenverwalter Simmler Wittwe in Offenburg	20. " "	192	26
363	—	30. Oberamtmann Lang Wittwe in Constanz	20. " "	222	50
198	—	31. Gerichtsnotar Schneckenburger Wittwe in Wiesloch	1. April "	115	30
313	30	32. Forstinspector Könige minderjährige Kinder in Mannheim	5. " "	179	23
297	—	33. Oberamtmann Leiblein minderjährige Kinder in Offenburg	5. " "	169	57
165	—	34. Bahnverwalter Kuttruff Wittwe und Tochter erster Ehe in Neckkirch	7. " "	93	30
445	30	35. Oberhofgerichtsrath Brauer Wittwe in Mannheim	9. " "	249	57
59	24	36. Förster Brunner Wittwe in Dehningen	15. " "	32	30
330	—	37. Professor Baumann Wittwe in Mannheim	15. " "	179	40
247	30	38. Gerichtsnotar Maier Wittwe dahier	24. " "	128	34
247	30	39. Bezirksförster Krutina Wittwe in Waldkirch	29. " "	125	7
247	30	40. Oberrechnungsath Freiberg Wittwe in Baden	30. " "	124	26
62	42	41. Postillon Buseth Wittwe in Mannheim	1. Mai "	31	21
173	15	42. Gartendirector Hartweg Wittwe in Schwesingen	4. " "	85	11
156	45	43. Obermedicinalrath Zollikofer minderjährige Tochter hier	10. " "	74	27
297	—	44. Professor Ebner Wittwe in Mannheim	16. " "	136	7
264	—	45. Professor Schreiber Wittwe hier	17. " "	120	16
214	30	46. Revisor Scherer Wittwe hier	20. " "	95	55
115	30	47. Gärtner Braun Wittwe in Salem	26. " "	49	43
280	30	48. Rechnungsrath Wolf Wittwe in Heidelberg	27. " "	119	59
130	21	49. Bezirksassistenzarzt Keppner Wittwe in Hornberg	4. Juni "	53	13
132	—	50. Medicinalrath Frech Wittwe in Baden	7. " "	52	48
297	—	51. Oberingenieur Föhrenbach Wittwe in Offenburg	16. " "	141	22

Betrag des jährlichen Beneficiums.		I. Zugang an Wittwen- und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Zugangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
346	30	52. Oberamtsrichter Helmle Wittwe in Baldfirch	17. Juni 1871	128	58
346	30	53. Forstrath von Davans Wittwe hier	19. " "	127	3
313	30	54. Oberrechnungs-rath Böttlin Wittwe hier	3. Juli "	102	45
132	—	55. Hofmusikus Lang Wittwe hier	10. " "	40	42
165	—	56. Revisor Stengele Wittwe in Engen	11. " "	50	25
313	30	57. Bezirksbaumeister Steinwarz Wittwe in Balbshtut	15. " "	92	18
117	30	58. Bezirksassistentenarzt Schmidt Wittwe in Hiltzingen	16. " "	34	9
330	—	59. Legationsrath Minet Wittwe hier	19. " "	93	30
95	42	60. Kanzleidiener Lehmann Wittwe hier	20. " "	26	51
346	30	61. Oberamtmann Pfister Wittwe in Freiburg	21. " "	96	15
264	—	62. Bezirksförster Sauerbeck Wittwe in Bähl	25. " "	70	24
115	30	63. Gutsverwalter Glasstätter Wittwe in Mainau	3. August "	28	14
305	15	64. Stallmeister Wenz Wittwe hier	7. " "	71	13
396	—	65. Regierungsrath Müller Wittwe in Bruchsal	7. " "	92	24
231	—	66. Bezirksarzt Bauer Wittwe in Oberkirch	8. " "	53	15
420	45	67. Oberhofgerichtsrath Bujard Wittwe in Mannheim	10. " "	94	40
313	30	68. Oberrechnungs-rath Reiff Wittwe hier	12. " "	68	48
396	—	69. Geheime Finanzrath Erb Wittwe hier	16. " "	82	30
363	—	70. Kreisgerichtsrath Geider Wittwe in Freiburg	20. " "	71	35
231	—	71. Geheime Secretär Mittenmaier Wittwe hier	1. Septbr. "	38	30
148	30	72. Holzverwalter Senger Wittwe hier	1. " "	24	45
181	30	73. Revisor Guth Wittwe in Bähl	1. " "	30	15
445	30	74. Oberhofgerichtsrath Selb Wittwe in Mannheim	1. " "	74	15
363	—	75. Geheime Finanzrath von Steinberg Wittwe hier	2. Oktober "	29	14
B. Bei der vormal's Bruchsaler Civildieners-					
Wittwen-Casse.					
Nichts.					
C. Bei der vormal's Klettgauer Wittwen- und					
Pensions-Casse.					
Nichts.					

Betrag des jährlichen Benefi- ciums.		II. Abgang an Wittwen- und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.	
		Ramen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
A. Bei der General-Wittwen-Casse.					
198	—	1. Kanzleirath Mohr Wittwe in Radolfzell	19. November 1870	10	27
123	45	2. Hofofficiant Heß Wittwe in Mühlburg	28. " " "	9	37
264	—	3. Postmeister Dilli Wittwe hier	1. Dezember "	22	44
198	—	4. Physikus Würth Sohn Hermann in Stühlingen, geboren den 12. Dezember 1870	11. " " "	22	33
264	—	5. Stiftungsverwalter Gebhardt Sohn Max in Con- stanz, geboren den 18. Dezember 1850	17. " " "	34	28
198	—	6. Kanzleirath Dollhofen Wittwe hier	19. " " "	26	57
495	—	7. Hofgerichtspräsident Obkircher Wittwe hier	24. " " "	74	15
412	30	8. Oberhofgerichtsrath Welper Wittwe in Mannheim	4. Januar 1871	73	20
47	51	9. Hauptzoller Brunner Wittwe in Tauberbischofs- heim	9. " " "	9	11
264	—	10. Finanzrath Beutter Sohn Hermann in Amerika, geboren den 12. Januar 1851	11. " " "	52	4
156	45	11. Amtsrevisor Dietrich Wittwe in Zell	13. " " "	31	46
264	—	12. Professor Cortüm Tochter Karoline in Heidelberg, geboren den 2. Februar 1853	1. Februar "	66	44
214	30	13. Amtmann Faber Wittwe hier	10. " " "	59	35
165	—	14. Professor Durler Wittwe in Tauberbischofsheim	13. " " "	47	13
264	—	15. Oberamtmann Siegel Wittwe in Achern	17. " " "	78	28
72	36	16. Stallbediente Wielandt Wittwe hier	23. " " "	22	47
214	30	17. Salinenverwalter Bartholomä Wittwe in Bruchsal	19. März "	82	49
102	18	18. Hofbüchsenspanner König Wittwe hier	20. " " "	39	48
264	—	19. Oberzollinspector Mader Wittwe in Constanz	3. April "	112	12
42	54	20. Förster Bieringer Wittwe in Landshausen	12. " " "	19	18
90	45	21. Kanzleidiener Debold Wittwe in Offenburg	2. Mai "	45	53
216	9	22. Physikus Bleicher Wittwe in Waldshut	11. " " "	114	41
231	—	23. Forstrath Dengler Wittwe hier	23. " " "	130	15

Betrag des jährlichen Beneficiums.		II. Abgang an Wittwen und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.	
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
466	57	24. Geheime Rath Teuffel Wittwe hier	1. Juni 1871.	273	43
264	—	25. Geheime Hofrath Baur Wittwe hier	5. " "	157	40
61	3	26. Hoflaquai Sänzele Wittwe in Mannheim	12. " "	37	40
264	—	27. Baurath Boß Wittwe in Freiburg	13. " "	163	32
148	30	28. Revisor Göß Wittwe hier	8 Juli "	102	18
95	42	29. Amtschirurg Maier Tochter Anna in Stockach, geboren den 11. Juli 1853	10. " "	66	28
363	—	30. Ministerialrath Haack Sohn Wilhelm hier, geboren den 19. Juli 1851	18. " "	260	9
264	—	31. Hofrath Bolz Wittwe in Lübingen	27. " "	195	48
57	45	32. Förster Asal Wittwe in Forbach	8. August "	44	34
148	30	33. Revisor Maier Wittwe in Bruchsal	18. " "	118	48
67	39	34. Hofjäger Fuß Wittwe hier	21. " "	54	42
316	48	35. Hoföconomierath Beske Wittwe hier	9. Septbr. "	271	55
214	30	36. Registrator Bauschlicher Tochter Sophie hier, ge- boren den 11. September 1853	10. " "	184	43
92	24	37. Hoflaquai Allemann Tochter Wilhelmine, geboren den 22. September 1853	21. " "	82	23
102	18	38. Amtschirurg Kefler Wittwe in Ringsheim	27. " "	92	55
247	30	39. Postcontrolenr Rosenlacher Tochter Sophie hier, geboren den 5. Oktober 1853	4. Oktober "	229	38
165	—	40. Secretär von St. George Wittwe in Mannheim	10. " "	155	50
363	—	41. Geheime Hofrath Feldbausch Sohn Otto hier, geboren den 17. Oktober 1851	16. " "	348	53
B. Bei der vormal's Bruchsaler Civildiener- Wittwen-Casse.					
Nichts.					

Betrag des jährlichen Beneficiums.		II. Abgang an Wittwen- und Waisen-Familien im Rechnungsjahr 1871.		Betrag, welcher im Jahr 1871 noch bezahlt wurde.		
		Namen der Wittwen und Waisen.	Tag des Abgangs.			
fl.	fr.			fl.	fr.	
		C. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen- und Pensions-Casse.				
75	—	1. Kappenmacher Gampy Wittwe in Hilzingen	31. Oktober 1870.	—	—	
145	—	2. Johanna Weizenegger ledig in Thiengen	30. März 1871.	60	25	
30	—	3. Lehrer Walliser Wittwe in Thiengen	19. Juli "	21	35	
		Karlsruhe, den 31. August 1872.				
		Der Generalcassier:				
		Stein.				

Die Ausweisung der Deutschen aus Frankreich betreffend.

Die durch Erlaß vom 28. September 1871 zur Vertheilung der Beihilfe an die aus Frankreich ausgewiesenen Badener (Staatsanzeiger 1871 Nr. XLII. Seite 401) aufgestellte Commission wurde, nachdem sie ihre Aufgabe erfüllt hat, aufgelöst und die Abwicklung der Geschäfte den bisherigen Mitgliedern dieser Commission

Ministerialrath C. Winter und
Legationsrath Hardeck

in Karlsruhe übertragen.

Karlsruhe, den 17. September 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Jolly.

Vdt. Sacher.

Diensterledigung.

Die Stelle des Verwalters bei der Mildert-Stiftungen-Verwaltung in Bruchsal ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen vierzehn Tagen bei dem Großherzoglichen Verwaltungshof einzureichen.